



Weiterbildungsmaster
M.A. Tanz –
Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Modulhandbuch

Profil

Das Besondere am Masterprogramm

Das Studienprogramm des Weiterbildungsmasters Tanz – Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis, welches in Kooperation mit dem Institut für Tanz und Bewegungskultur der Deutschen Sporthochschule Köln und der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum ausgerichtet wird, kennzeichnet sich durch folgende Besonderheiten:

Verwebung von Vermittlung, Forschung und künstlerischer Praxis

Das Studienprogramm verbindet im Zugriff auf Tanz, Theater, Performance und Bewegungskultur drei Perspektiven miteinander: die künstlerische, die künstlerisch-pädagogische und die wissenschaftliche Perspektive. Die Verwebung dieser Perspektiven bildet die grundlegende Struktur des Weiterbildungsmasters, der seinem Gegenstandsverständnis entsprechend mit einer wissenschaftlich orientierten Masterthesis und mit einem künstlerischen Projekt abgeschlossen wird. Angesprochen sind Studieninteressierte, die ihre bewegungs- künstlerische Praxis in dieser Dreiheit erleben, reflektieren und weiterentwickeln wollen.

Betonung reflexiver Auseinandersetzung

Eine betont reflexive und sich wechselseitig reflektierende Auseinandersetzung mit Tanz und Bewegung ermöglicht die Verwebung von Kunst, Forschung und Vermittlung: Die pädagogische Praxis erwächst aus einer reflektierten künstlerischen Praxis. Zugleich bildet diese künstlerische Praxis den Ausgangspunkt und/oder die Bewährungsinstanz für eine wissenschaftliche Praxis und wird ihrerseits durch kulturwissenschaftliche, sozial- und bildungswissenschaftliche, philosophische, theater- und tanzwissenschaftliche sowie sport- und bewegungs- und gesundheitswissenschaftliche Theorien und Konzepte konstruktiv verunsichert.

Bewegungskünstlerische Schwerpunktsetzung

Das Masterprogramm setzt, bei einem betont offenen und weiten Begriff von szenisch-künstlerischer Praxis, die *bewegungskünstlerische* Praxis in den Mittelpunkt. In dieser bewegungskünstlerischen Betonung bildet die Arbeitsweise der strukturierten Improvisation - orientiert an den Bewegungsmöglichkeiten des Körpers - den Kern für die Entwicklung und Reflexion einer individuellen Bewegungsästhetik.

Qualifikationsziele

Welches sind die Qualifikationsziele des Masterprogramms?

Im Ganzen – wissenschaftlich wie künstlerisch – verfolgt das Masterprogramm einen *reflexionsorientierten* Ansatz: Im Fokus steht das reflektierte Handlungs- und Orientierungswissen zu Tanz und szenisch-künstlerischer Praxis. Diese Reflexion bezieht sich dabei nicht nur auf reine kognitive Prozesse, sondern ist zugleich auch als körperlich-praktische Reflexion aufgefasst. Die Absolvent*innen des Masterstudiengangs sind zum Einen qualifiziert, eine interdisziplinär reflektierte künstlerische und künstlerisch-pädagogische Tätigkeit im Feld zu realisieren. Zum Anderen kennzeichnet sich die wissenschaftliche, konzeptionelle oder Tanz kuratierende Praxis zukünftiger Absolvent*innen durch eine künstlerische und künstlerisch-pädagogische Grundierung. Mit dieser sind sie in der Lage, eigene bewegungskünstlerische Sprachen jenseits gegebener Ästhetiken zu entwickeln.

Zukünftige Absolvent*innen

- verfügen über ein bewegungsbasiertes und theoretisches Wissen zu unterschiedlichen Tanz- und Bewegungskulturen, können diese innerhalb der drei Säulen – Forschung, Vermittlung, künstlerische Praxis – anwenden.
- können ihr Wissen zu Tanz und Tanzkulturen und zu weiteren Formen der Darstellenden, der Bildenden und der performanceorientierten Kunst sowie des Musiktheaters anwenden.
- können ihr übergreifend künstlerisches Können und Wissen bezüglich der Erscheinungsweisen, Arbeitsweisen und Vermittlungsweisen von Kunst bzw. künstlerischen Prozessen einsetzen.
- können Strukturen und Systeme der regionalen, nationalen und internationalen Kunst- und Kulturförderung darlegen.
- können einen tanzkünstlerischen Ansatz in szenischen Künsten realisieren, der betont von einer körper- und bewegungszentrierten choreografischen Auseinandersetzung ausgeht.
- können ein eigenes bewegungskünstlerisches bzw. künstlerisches Profil mit individueller künstlerischer Sprache entwickeln und sich im Feld künstlerischer Arbeit positionieren.
- wenden ein interdisziplinär reflektiertes (bewegungs-)künstlerisches Verständnis von Tanz, (Musik-)Theater und Performance auch in Vermittlungsprozessen an.
- können die kunstspezifischen Konzepte des Inszenierens in den Tanz im Sinne eines erweiterten Choreografiebegriffs überführen sowie kunstspartenübergreifende Projekte in künstlerischer Vermittlungspraxis reflektiert realisieren.
- sind zu einer systematischen spartenübergreifenden Erschließung des künstlerischen Feldes in der Lage und können so wissenschaftlich-analytisch als auch kuratierend im Rahmen von z.B. Fachtagungen und Festivals tätig werden.
- können unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten als zentrale Ressource vermitteln.
- können Wissen zu fachspezifischen Methoden u.a. der „Strukturierten Improvisation“ bewegungsanalytisch und bewegungsentwickelnd sowie -gestaltend anwenden.
- Können tanzkulturspezifische und gegenstandsadäquate Analysen präsentieren und publizieren.
- können domainspezifische Erhebungs- und Forschungsmethoden der kulturellen



Bildungsforschung mit Bezug auf Tanz und Theater anwenden.

- können fachbezogene wissenschaftliche Techniken übertragen und weiterentwickeln und erwerben damit die Voraussetzung für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung durch eine Promotion.
- können auf der Grundlage wissenschaftlicher Diskurse zu Macht, Diversität und Gewaltprävention institutionelle Schutzkonzepte für tanzpädagogische und künstlerische Arbeitsfelder entwickeln, implementieren und evaluieren und diese als Bestandteil professioneller Qualitäts- und Organisationsentwicklung verankern.
- reflektieren ihre professionelle Rolle im Spannungsfeld von Körperlichkeit, Nähe, Autorität und künstlerischer Leitung machtsensibel, diskriminierungskritisch und diversitätsbewusst und richten ihr Handeln entsprechend aus.

Module

	DSHS		RUB		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
Bewegung und Tanz	BEW 1 (8CP) 240 UE Bewegung, Bildung, Tanz		BEW 2 (8CP) 240 UE Choreografische Praxis		BEW 3 (8CP) 240 UE Konzepte und Methoden im künstlerischen Vermittlungsprozess		BEW 4 (8CP) 240 UE Performance und öffentlicher Raum									
Szenische Künste			SK1 (8CP) 180 UE Tanz, Ästhetik, Digitalität		SK2 (4CP) 120 UE Diversität & Partizipation		SK3 (8CP) 240 UE Praktiken des Inszenierens & Szenisches Forschen									
Tanz und Kultur	KULT1 (8CP) 240 UE Kulturwissenschaftliche Aspekte von Tanz		KULT2 (4CP) 120 UE Historische Aspekte von Tanz													
Berufsfeld-orientierung	BO1 (8CP) 180 UE Kunst, Forschung, Vermittlung		BO2 (8CP) 240 UE Praktikum & wissenschaftliche Projektarbeit		BO3 (8CP) 240 UE Kuratieren, Inszenieren & Vermitteln im Berufsfeld											
Motorik, Training & Ernährung	MTE1 (4CP) 120 UE Motorik & Somatics		MTE2 (4CP) 120 UE Training & Prävention		MTE3 (4CP) 120 UE Ernährung im Tanz											
Abschluss											AB1 (14CP) 30 UE Kolloquium zur Thesis		AB2 (8CP) 240 UE Künstlerisches Projekt		AB3 (15CP) 450 UE Thesis	
	120 CP		22 CP		22 CP		20 CP		20 CP		16 CP		20 CP			

Idealtypischer Verlaufsplan

Modultitel:	BEW 1 – Bewegung, Bildung, Tanz
Studiengang:	MA.Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Movement, Education and Dance
Kurzbezeichnung	BEW 1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	1. FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	a. Grundlagen der Rhythmik und Bewegungsbegleitung 10 h/ 60 h/ 1.u.2. /SE/ deutsch/ x b. Bewegungsfindung / Körperzentrierter Ansatz 20 h/ 60 h/ 1.u.2/ SE/ deutsch / x c. Bewegungsmaterial und choreografische Settings (offen und strukturiert) 20 h/ 60 h/ 1. U. 2. /SE/ deutsch/ x
Kompetenzorientierte Lernziele	Im Zentrum des Moduls steht die wechselseitige Durchdringung bewegungspraktischer Erfahrungen und textbasierter, wissenschaftlich-theoretischer Perspektiven zu Bewegung und Tanz. Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden Erscheinungs-, Arbeits- und Vermittlungsweisen sowie weitere theoretische Bezüge von Konzepten des Tanzes beschreiben, welche diesen als ein situativ-thematisch und individuell grundsätzlich offenes, nicht-wortsprachliches Ausdrucksgeschehen begreifen - damit nicht als Medium ästhetischer Formgebung bzw. -reproduktion. Die Studierenden lernen mit dieser Ausrichtung Arbeitsweisen kennen und können anschließend in ihrer Auseinandersetzungen mit Bewegung zu zeigen, dass sie sich nicht nur an spezifischem Material oder an bestimmten bewegungsästhetischen Prinzipien orientieren. Auf Basis systematischer Exploration und strukturierter

	<p>Improvisation können die Studierenden die Bewegungsmöglichkeiten des Körpers als theatrale Ausdrucksmöglichkeiten nutzen und anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Bewegungsmöglichkeiten differenziert und zudem systematisch zu erkunden; sie können unterschiedliche Bewegungsansätze und -verläufe, Kräfteinsätze und -verlaufswesen sowie zeitlich-rhythmische Strukturierungen des Bewegungsvollzugs erkennen, unterscheiden und in bestimmte Bewegungsartikulationen münden lassen. Sie sind in der Lage, Lernprozesse über klar umrissene Aufgabenstellungen zu initiieren und zu moderieren und können ihr in diesem Modul entwickeltes reflexives tänzerisches Können und vertieftes Bewegungskönnen auch für theoretisch wissenschaftliche Zugriffe in Form einer differenzierten und fundierten Auseinandersetzung im Themenfeld von Tanz und Bewegung nutzbar machen. Sie sind in der Lage, den Anspruch eines betont offenen, an den Bewegungsmöglichkeiten und damit Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers orientierten Verständnisses von Tanz in methodisch differenzierte Vermittlungskonzepte münden zu lassen. Sie können Wissen über die Konzeptionen der strukturierten Improvisation und systematischen Bewegungsexploration anwenden. Sie verfügen insgesamt über ein reflexives (Tanz-)Bewegungsverständnis, welches sie in die Lage versetzt, Tanzbewegungssprachen sowie im- oder explizite ästhetische Prinzipien in der Bewegung zu identifizieren. Sie können auf Basis dieser bewegungsreflexiven Kompetenzen (Tanz)Bewegungssprachen immer wieder neu entwickeln bzw. umformatieren. Zudem können die Studierenden nach Abschluss des Moduls ihre Grundkenntnisse und grundlegende Fähigkeiten in der Vermittlung mittels unterstützenden rhythmischen und stimmlichen Bewegungsbegleitung anwenden. Sie können Musik im Kontext künstlerisch-pädagogischer Praxis differenziert anwenden. Die Studierenden können grundlegende wissenschaftlich-theoretische Perspektiven auf Bewegung, Körper und Tanz.</p>
<p>Zentrale Inhaltsbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Erscheinungs- und Arbeitsweisen von bewegungsästhetisch offenen Tanzkonzepten • Reflexion der jeweiligen theoretischen Vorverständnisse von Bewegung und Tanz sowie tanzkünstlerischem Können und Wissen • Musikalische Grundlagen • Grundlagen der Bewegungsbegleitung

Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische und theoretische Erarbeitung und Diskussion • Stellen von Aufgaben und Recherche zur Reflexion und Diskussion • Fachcoaching • Einzel-, Kleingruppenarbeit • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Praktische Prüfung: Kollaborative, auf eine differenzierte Bewegungssprache fokussierte Erarbeitung einer Choreographischen Miniatur als Gruppenkomposition Theoretische Prüfung: Gruppendiskussion
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	BEW 2 – Choreographische Praxis
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Choreografie practice
Kurzbezeichnung	BEW 2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	2.-3. FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<p>a. Choreografische Praxis 10 h/ 30 h/ 2.u.3. / VL / deutsch / x</p> <p>b. b) Choreografische Praxis - Erscheinungsweisen, Arbeitsweisen, Vermittlungsstrategien 20 h/ 60 h/ 2.u.3/ SE/ deutsch / x</p> <p>c. Labor 30 h/ 90 h/ 2. U. 3. /SE/ deutsch/ x</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden Bewegungsmaterial in Choreografien überführen. Sie sind in der Lage unterschiedliche choreographischen Herangehensweisen und deren Vermittlungs- bzw. Moderationsstrategien anzuwenden, wobei bei diesen insbesondere Arbeitsweisen im Fokus stehen, welche die Bewegung selbst zum Ausdrucksmedium und Vollzugsmoment der Idee/ des Gehaltes/ der Thematik eines Stücks setzen.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls zur choreografischen Praxis können die Studierenden zudem verschiedene Arbeits- und Vermittlungsweisen zur Initiierung und zur Moderation kreativer Prozesse und zum Choreografieren kritisch-reflektiert in Vermittlungs- und Probenprozesse integrieren. Sie sind mithilfe der Strukturierten Improvisation in der Lage, Bewegungsexplorationen in Tanzkompositionen zu überführen. Sie sind in diesem Rahmen des choreografischen bzw. inszenatorischen Prozesses dazu befähigt, diesen als wechselseitigen Übergang von Idee und Bewegung und Bewegung und Idee zu realisieren.</p> <p>Darüber hinaus können sie Tanz, Tanz- oder Bewegungsthea-</p>

	<p>terstücke hinsichtlich den ihnen zugrunde liegenden Verfahren der Komposition analysieren. Sie sind mit grundlegenden Tätigkeiten der Tanzproduktion sowie der Tanz- und Bewegungstheaterproduktion vertraut: Sie können Stückkonzepte entwickeln und formulieren, Probenprozesse gestalten sowie Aufführungen realisieren und reflektieren. Im Rahmen wissenschaftlich-theoretischer Tätigkeiten und Kontexte sind die Studierenden in der Lage, ihr choreografisches Wissen und ihr Wissen zu kreativen Prozessen als Bezugspunkt und Prüfstein für reflektierte und fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzungen im Themenfeld, Tanz, Bewegung, Bildung sowie Komposition einzubringen.</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweisen und Vermittlungsstrategien des Bewegungstheaters und der Komposition im Bewegungstheater • Vertiefung in den musikalischen Grundlagen und der Kompetenzen der Bewegungsbegleitung • Choreografische Verfahren & Gestaltungskriterien • Konzepte zum Initiieren und Moderieren bewegungs- künstlerischer bzw. kreativer Prozesse (In der Prüfung(svorbereitung) dann als Stückleiter:innen)
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozent*innenvortrag • Praktische und theoretische Erarbeitung und Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Stellen von Aufgaben und Recherche zur Reflexion und Diskussion • Projektarbeit in Kleingruppen • Probenleitung • Initiieren und Moderieren von Lernprozessen in Gruppen • Fachcoaching
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Projektpräsentation: Künstlerische Leitung in der Erarbeitung eines Gruppenstücks (und Dokumentation)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	BEW 3 – Konzepte und Methoden im künstlerischen Vermittlungsprozess
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Teaching of Movement and Dance
Kurzbezeichnung	BEW 3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	a. Tanz- und Bewegungsvermittlung 20h/60h/ 4./ VL / deutsch / x b. Probeleitung und Vertiefung der in BEW 2 erarbeiteten Kompetenzen 20 h/ 60 h/ 4./ SE/ deutsch / c. Lehrlabor 20 h/ 60 h/ 4. /SE/ deutsch / x
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Vermittlungsprozesse in künstlerisch-pädagogischen und künstlerisch-professionellen Kontexten methodisch-didaktisch reflektiert zu gestalten und zu evaluieren. Sie können Personen und Gruppen motivieren und differenziert auf Unterschiede der Lernenden eingehen.</p> <p>Sie können grundlegende theoretische Perspektiven zu verschiedenen Vermittlungsmethoden der Tanz- und Bewegungspädagogik diskutieren und adressatenspezifisch einsetzen..</p> <p>Sie können grundlegende Perspektiven zum Umgang mit Vielfalt in unterschiedlichen künstlerisch-pädagogischen und künstlerischen Kontexten beschreiben.</p> <p>Sie sind in der Lage differenzierte Schutzkonzepte zu entwickeln und können diese anwenden und vermitteln.</p> <p>Sie können ihr vertieftes und erweitertes theoretisches Wissen zu Bewegung und Bildung sowie künstlerischen Bildungsprozessen einerseits und ihr praktisches Können und ihre konkreten Erfahrungen durch wechselseitigen Bezug jeweils konstruktiv verunsichern und neu justieren.</p>

Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Fokussierte Auseinandersetzung mit Konzepten der Tanzvermittlung • Erfahren verschiedener Vermittlungsmodi und Unterrichtsstrukturierungen für ausgewählte Zielgruppen • Konzeption, Durchführung und Diskussion von Unterricht, Lehrproben
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahren und Verstehen von Unterricht und eigene Lehrversuche • Bereitstellen und Diskutieren von Texten • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, ...) zu den Modulthemen • Fachcoaching • Bewertung von Lernergebnissen • Stellen von Aufgaben zur Reflexion, zur eigenen Produktion und Diskussion
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Lehrprobe inkl. schriftlicher Ausarbeitung nach Abschluss des 5. Semesters
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	BEW 4 – Performance und öffentlicher Raum
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Dance and Performance
Kurzbezeichnung	BEW 4
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	a. Tanz, Inszenierung, Performance: Erscheinungsweisen 10 h/ 30 h/ 5. / VL / deutsch / x b. Konzepte von Tanz, Inszenierung, Performance: Arbeitsweisen/künstlerischer Prozesse 20 h/ 80 h/ 5. /SE/ deutsch / x c. Labor 20 h/ 80 h/ 5. /SE/ deutsch / x
Kompetenzorientierte Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, ihr Wissen zu choreografischen Verfahren in die Tätigkeit konzeptbasierter Tanz- und Performanceproduktion zu überführen. Sie können ihr reflektiertes Verständnis zu Arbeits- und Vermittlungsweisen der Inszenierung von Tanz und Performance sowie der Dramaturgie bewegungskünstlerischer Arbeit anwenden. Sie können dies sowohl in wissenschaftlich-theoretischen als auch künstlerisch-praktischen Auseinandersetzungen zur Anwendung bringen. Zudem können sie ihr grundlegendes Wissen zur Konzeption, Organisation und Realisierung von tanzkünstlerischen Produktionsprozessen auf eigene Vorhaben übertragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, choreografische Verfahren sowie Verfahren der Inszenierung von Tanz in einem erweiterten Verständnis von Tanzaufführung in den öffentlichen Raum zu übertragen und Tanz in seiner Vielfalt von Kontexten der Aufführung weiterzuentwickeln.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Fokussierte Auseinandersetzung mit Konzepten der Inszenierung und Performance • Erproben von Inszenierung bzw. Performance im öffentlichen Raum (site specific, u.a.)

Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen von Aufgaben, Recherche zur Reflexion und Diskussion • Mediation und Moderation von Lernprozessen in Gruppen • Praktische und theoretische Erarbeitung und Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Projektarbeit
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Projektpräsentation: digitales Format (u.a. Video)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	SK1 – Tanz, Ästhetik, Digitalität
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Dance Aesthetics Digitality
Kurzbezeichnung	SK 1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	2-3.FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	180 / 6
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	a. Tanzästhetik & Digitalität 20 h/ 40 h/ 2. und 3. / VL / deutsch / x b. Improvisationskulturen und -techniken 15 h/ 45 h/ 2. und 3./ SE/ deutsch / x c. Tanzkritik 15 h/ 45 h/ 2. und 3. /SE/ deutsch/ x
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden insgesamt über ein reflexives Verständnis in Bezug auf die Vielfalt von Tanzästhetik und Kulturen der Digitalität im Tanz in ihren Ausformungen und Vermittlungsweisen.</p> <p>Die Studierenden modifizieren ausgewählte Tanzästhetiken und Kulturen der Digitalität und deren spezifische Vermittlungspraktiken. Sie sind demgemäß in der Lage, tanzkünstlerische Konzepte zu Bewegungstechniken, -prinzipien und -methoden insbesondere der Formen des zeitgenössischen Tanzes zu differenzieren und können diese zugunsten der Konturierung ihrer eigenen künstlerischen Bewegungssprache nutzen. Sie verfügen über eine reflexive tanz-/bewegungskünstlerische Gestaltungsfähigkeit und sind so in der Lage, eigene, innovative bewegungskünstlerische Sprachformen zu entwickeln und ihre praktisch theoretischen Kompetenzen - im Sinne einer Reflexion und Selbstverortung des eigenen künstlerischen Tuns - zu übertragen. Zudem verfügen sie durch ihr tanzästhetisches Wissen über eine tanzbewegungsästhetische Urteilsfähigkeit und können aufgeführte Tanzästhetiken und Kulturen der</p>

	<p>Digitalität im Tanz in dieser Hinsicht einordnen und werten. Die Studierenden reflektieren im Modul wissenschaftlich und künstlerisch postdigitale Phänomene wie Virtual Reality, Künstliche Intelligenz, Tanzrends in den sozialen Medien. Sie übertragen Fragen der Ästhetik und Vermittlung von Tanz in diese Bereiche. Sie lernen digitale Tools für tanzkünstlerische Dokumentationsprozesse anzuwenden (u.a. Motion Bank System) und für ihre Bedarfe zu nutzen. Ferner verfügen nach Abschluss dieses Moduls über ein breites kritisches Verständnis zu für die Bühnenkunst bedeutsamer Improvisationskulturen. Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen verschiedener Improvisationskonzepte zu bestimmen und in Bezug auf die im Modulstrang Tanz und Bewegung diskutierte Methode der Strukturierten Improvisation zu reflektieren und zu modifizieren.</p>
<p>Zentrale Inhaltsbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungsweisen Zeitgenössischer Tanztechniken • Ausgewählte Techniken und Methoden des zeitgenössischen Tanzes • Improvisation im Partnering/ Contact • Improvisation mit Objekten • Digitale Tools aus dem Feld der Tanzkunst und Tanzvermittlung
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachcoaching • Mediation und Moderation von Lernprozessen in Gruppen • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Stellen von Aufgaben zur Recherche, zur Reflexion • Dozent*innenenvortrag
<p>Empfohlene Literatur</p>	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
<p>Modulart</p>	<p>Pflicht</p>
<p>Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen</p>	<p>Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfung</p>



Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Dokumentation (postdigitales Format)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	SK2 – Diversität & Partizipation
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhe Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Diversity and participation
Kurzbezeichnung	SK 2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	3.FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	120 / 4
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<ul style="list-style-type: none"> a. Dimensionen der Diversität 10 h/ 20 h/ 3. / VL / deutsch / x b. Tanzkunst und Diversität - künstlerisches Mitmachprojekt 30 h/ 0 h/ 3./ SE/ deutsch / x c. Tanzvermittlung mit verschiedenen Adressat*innen 20 h/ 40 h/ 3. /SE/ deutsch/ x
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Studierende können Diversitätsdimensionen differenziert darlegen: verschiedene Körperlichkeiten, soziale, kognitive und emotionale Fähigkeiten, (körperliche) Beeinträchtigungen, kulturelle Identitäten, soziale Situationen und Gender. Sie übertragen Kenntnisse zu Diversitätsdimensionen auf Tanzkunst und Tanzvermittlung mit unterschiedlichen Akteur*innen und verschiedenen Adressat*innen. Sie entwickeln im Kontext der Vielfalt brauchbare tanzdidaktische und choreographische Tools. Sie erfahren Potential und Herausforderung von Vielfalt in einen künstlerischen Prozess. Sie wenden Vielfalt integrierende choreographische- und tanzdidaktische Tools in Lehrübungen im Berufsfeld an. Sie analysieren im künstlerischen Prozess und in Lehrübungen gemachte Erfahrungen in Bezug auf Diversität und Partizipation, sowie berufliche Möglichkeiten. Sie können Schutzkonzepte für vulnerable Gruppen auf tanzbezogenen Vorhaben übertragen.</p> <p>Studierende entwickeln eine diversitätssensible tanzpädagogische und tanzkünstlerische Haltung und verbinden allgemeines theoretisches Wissen über Vielfalt und Teilhabe mit konkreten, individuell brauchbaren tanzkünstlerischen und tanzdidaktischen Methoden. Sie</p>

	können diversitätssensible Methoden auf tanzpädagogische und tanzkünstlerische Berufsfelder (u.a. Frühkindliche Bildung, freie Jugendarbeit, Schule, Alter) übertragen.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Daten und Fakten zu Vielfalt und Teilhabe • Konzepte der Integration von Vielfalt und Teilhabe • Tanzdidaktische-, und choreographische Tools im Kontext der Vielfalt • Erfahren von Konzepten wie (u.a. Mixed Abled Dance, Schutzkonzepte) • Künstlerisches Forschen mit vielfältigen menschlichen Ressourcen und aus vielfältigen Perspektiven • Berufliche Perspektiven für vielfältige Tanzkunst und Tanzvermittlung
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrendenvortrag • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Stellen von Aufgaben zur Recherche, zur Reflexion • Projektarbeit • Lehrversuche
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Portfolio (Methodenkatalog, Zielgruppenspezifizierung und Präsentation)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Studiengang: MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Kooperation: Ruhr Universität Bochum (RUB)

Gültig für Studienanfänger*innen ab: Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Staging Practices and Performative Research
Kurzbezeichnung	SK 3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<p>a. Konzepte und Vermittlungsstrategien der Regie und Inszenierung in Sprechtheater, Musiktheater und Medienkunst 30 h/ 90 h/ 4. /SE/ deutsch / x</p> <p>b. Szenisches Arbeiten in Sprechtheater, Musiktheater und Medienkunst 30 h/ 90 h/ 4./ SE / deutsch / x</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende Kritikpunkte und Gelingensbedingungen nennen in Bezug auf Konzepte, Arbeitsweisen und Vermittlungsstrategien der Regie und Inszenierung in verschiedenen Formen der szenischen Künste und über die Sparte des Tanzes hinaus. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten der Methoden und Konzepte unterschiedlicher szenischer Künste zu bestimmen und vergleichend zu präzisieren. Sie können dieses Wissen einsetzen für die Reflexion, Positionierung, Konturierung und Erweiterung des eigenen inszenatorischen Tuns im bewegungskünstlerischen Feld.</p> <p>Sie sind in der Lage, spartenspezifische Konzepte für die Gestaltung und Vermittlung neuartiger künstlerischer oder spartenübergreifender Formate reflektiert und differenziert zur Anwendung zu bringen.</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> theoretisches und praktisches Erfahren und Verstehen verschiedener Erscheinungsweisen der szenischen Künste (u.a. bzw. z.B. Sprechtheater, Musiktheater, Puppenspiel, Pantomime, Film, Installation) theoretische und praktische Beschäftigung mit <p>verschiedenen Konzepten und Vermittlungsstrategien der Regie und Inszenierung in den Szenischen Künsten</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Regie und Inszenierung • Praktiken des Szenischen Arbeitens und szenischen Forschens • Dramaturgie, Stückaufbau, Spannungsbogen, Übergänge • Reflexion zu Szenischen Mitteln
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozent*innenvortrag • Künstlerische Projektarbeit • Partner-, Kleingruppen-, Gruppenarbeit • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Projektpräsentation (künstlerisches Projekt in den Szenischen Künsten)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	KULT 1 – Kulturwissenschaftliche Aspekte von Bewegung und Tanz
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhe Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Social and cultural science of movement and dance
Kurzbezeichnung	KULT 1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	1.-2. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	a. Kulturwissenschaftliche/ kulturhistorische Aspekte von Bewegung und Tanz 15/ 45 h/ 1. -2. / VL / deutsch / x b. Bewegungs- und Tanzkulturen I (z.B. Urbaner Tanz) 30 h/ 60 h/ 1.-2./ SE/ deutsch / x c. Bewegungs- und Tanzkulturen II (sozial oder regional geprägte Bewegungskulturen, u.a. Formen der social dances, popular dances, community dances) 30 h/ 60 h/ 1.-2. /SE/ deutsch / x
Kompetenzorientierte Lernziele	Die Studierenden verfügen mit Abschluss des Moduls über ein breites und reflexives Verständnis zum Themenfeld der Kulturalität von Bewegung und Tanz und können ihre tanzkünstlerische, tanzpädagogische und tanz- bzw. bewegungswissenschaftliche Praxis kulturwissenschaftlich bzw. insbesondere praxistheoretisch informiert und reflektiert realisieren. Sie können disziplinübergreifend verschiedene wissenschaftliche Konzepte zum Verhältnis von Tanz und Kultur auf ihre Verständnisse menschlicher Bewegung hin näher bestimmen und einordnen. Sie können dieses Wissen darüber hinaus für die Reflexion tanzanalytischer Verfahren zur Anwendung bringen. Sie sind in der Lage, bewegungskulturelle Differenzierungsdynamiken konkret zu bestimmen und können mit diesen auch leiblich reflektiert umgehen. Sie sind befähigt, ihre eigene bewegungs- und tanzsprachliche Prägung als solche zu erkennen und kritisch zu betrachten. Die durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Bewegungskulturen

	<p>erweiterte und vertiefte Bewegungsreflexivität versetzt die Studierenden in die Lage, eine vergleichsweise differenziertere und flexiblere Bewegungs- und Tanzsprachlichkeit zu entwickeln. Sie kennen zudem die je eigenen Vermittlungsweisen ausgewählter Tanz- und Bewegungskulturen und sind in der Lage, dieses Wissen um die kulturelle Spezifik von Vermittlungskulturen und das Wissen um die Kulturalität der Bewegung in eine kulturwissenschaftlich reflektierte Tanzvermittlung zu überführen. Das in diesem Modul erworbene theoretische und bewegungspraktische Wissen über kulturwissenschaftliche Aspekte von Bewegung und Tanz bildet die Grundlage für das im Modul SK 2 zu vertiefende Bewusstsein für Möglichkeiten des Umgangs mit Vielfalt in künstlerischen Produktionen und in Vermittlungskonstellationen bis hin zu schulischem im Unterricht. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse und können hermeneutischen Arbeitsweisen anwenden. So entwickeln sie sich nach Abschluss dieses Moduls in beschriebenem Sinne zu einer pädagogisch verantwortlichen Haltung und sind in ihrer Tanz- und Bewegungsbezogenen Vermittlung zu einer erweiterten handelnden Teilnahme an einer demokratisch-pluralistischen Tanzkultur fähig.</p>
<p>Zentrale Inhaltsbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Tanz und Bewegung in multidisziplinären Zugriffweisen • Tanz- und Bewegungskulturen: • Urbane Tanzkulturen • sozial und regional geprägte Bewegungs- u. Tanzkulturen
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Dozent*innenenvortrag • Partner-, Kleingruppen-, Gruppenarbeit • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen
<p>Empfohlene Literatur</p>	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
<p>Modulart</p>	<p>Pflicht</p>
<p>Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen</p>	<p>Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung</p>
<p>Lernerfolgskontrolle</p>	<p>Lernerfolgskontrolle findet statt</p>



Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	mit Dokumentation
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	KULT 2 – Historische Aspekte von Tanz
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhe Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Historical aspects of dance
Kurzbezeichnung	KULT 2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	3. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	120 / 4
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<p>a. historische Aspekte <i>von</i> Tanz 10 h/ 20 h/ 3. / VL / deutsch / x</p> <p>b. Projekt: Rekonstruktion 30 h/ 20 h/ 3./ SE/ deutsch / x</p> <p>c. Rekonstruktion, Historische Aspekte und Tanzhistoriographie 10 h/ 30 h/ 3. / SE / deutsch / x</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein vertieftes Verständnis zu historischen Aspekten der Tanzkunst. Sie können historische Erscheinungsformen sowie Arbeits- und Vermittlungsweisen des Tanzes beschreiben. Sie können künstlerische Entwicklungen von Tanzproduktionen, der Tanzszene und Vermittlungskonstellationen (u.a. des Modernen und zeitgenössischen Tanzes) anhand historischer Erscheinungsformen einordnen. Sie können Konzepte und Verfahren der Wiederaufführung (Rekonstruktion, des Reenactment oder Re-Stagings) <i>von</i> Tanzwerken anwenden und können diese auf ihre tanzkünstlerische und tanzvermittelnde Tätigkeit übertragen.</p> <p>Sie können anhand der Konzepte der Tanzhistoriographie zu Verfahrensweisen der Archivierung tanzkünstlerischer Werke archivieren.</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion ausgewählter, historisch bedeutender tanz- künstlerischer Werke • Diskussion historischer Kontexte ausgewählter Erscheinungsformen des künstlerischen Tanzes, insbesondere des deutschen Ausdruckstanzes und der Rhythmusbewegung • Methoden der Tanzhistoriographie und Archivierung <i>von</i> Tanzwerken

	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-theoretische Auseinandersetzung mit Konzepten der Wiederaufführung: Reenactment, Re-Staging, Rekonstruktion.
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretisch-reflexive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und Primärquellen (Texte, Videodokumente, Tanznotationen) • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen • Stellen von Aufgaben zur theoretischen Recherche • Probenformate/ Einstudierung zum Re-Staging ausgewählter Tanzwerke • Bewertung von Lernergebnissen
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Hausarbeit (Dokumentarische Archivarbeit)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	BO 1 Berufsfeldorientierung in künstlerischer Praxis, Vermittlung und Forschung
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Professional areas in education, artistic practice and research
Kurzbezeichnung	BO 1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	1.-2. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	180 / 6
<p>Lehrveranstaltungen des Moduls</p> <p>Titel</p> <p>SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) /</p> <p>Studiensemester / Veranstaltungsart /</p> <p>Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht</p>	<p>a. Wissenschaftstheorie, Grundlagen von Tanz- und Bildungswissenschaft</p> <p>15 h/ 20 h/ 1.-2. /VL/ deutsch / x</p> <p>b. Bildungswissenschaft mit Schwerpunkt Kulturelle Bildung</p> <p>15 h/ 20 h/ 1.-2. /VL/ deutsch / x</p> <p>c. Empirische und hermeneutische Methoden (tanz-) wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>20h / 30 h/ 1.-2./ SE/ deutsch / x</p> <p>d. Künstlerische Projektpraxis, Künstlerischer Prozess</p> <p>20 h/ 10 h/ 2. /SE/ deutsch / x</p> <p>e. Projektmanagement</p> <p>10 h/ 20 h/ 2. / SE / deutsch / x</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über <i>grundlegende</i> Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und erweiterte Kompetenzen im tanzvermittelnden und tanzproduzierenden Berufsfeld. Sie können Wissenschaftstheorien beschreiben und miteinander vergleichen. . Sie können Tanzwissenschaft als intersektionale, vielseitige Disziplin mit Bezugsdisziplinen aus mütterwissenschaftlichen Feldern mit Schwerpunkten in geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie auch gesellschafts- und lebenswissenschaftlichen Zugängen beschreiben. Mit den im Modul erworbenen grundlegenden Kenntnissen zu Konzepten der Bildung, der körper- und bewegungsbezogenen</p>

	<p>Bildung, der Persönlichkeitsbildung und zu Konzeptionen menschlicher Bewegung und künstlerischer Tätigkeit sind sie in der Lage, gegenstandsspezifische Konzepte beispielsweise kulturwissenschaftlicher, tanzpädagogischer oder tanzwissenschaftlicher Prägung darzulegen und zu reflektieren . Sie können grundlegende Methoden (Literaturrecherche) und disziplinspezifische Methoden (empirische und hermeneutische) des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Sie sind in der Lage, künstlerische Projekte zu konzipieren, zu planen und zu realisieren: Sie können erste künstlerische Ideen in konkrete künstlerische Projekte überführen, sie können diese Prozesse sowohl inhaltlich-künstlerisch als auch in Bezug auf das Projektmanagement gestalten, planen und durchführen und kennen verschiedene Methoden und Arbeitsweisen solcher künstlerischen und managementbezogenen Prozesse. Sie sind in der Lage, künstlerische Konzepte für Antragsstellungen zu formulieren, Finanzierungspläne zu erstellen und kennen Verfahrensweisen der Antragstellung für künstlerische Förderungen. Sie können Probenprozesse und künstlerischen Prozesse in unterschiedlichen Feldern der Tanzproduktion anleiten.</p>
<p>Zentrale Inhaltsbereiche</p>	<p>Zentrale Aspekte der Wissenschaftstheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur Wissenschaft und Perspektivität wissenschaftlicher Zugriffe • Ontologische und epistemologische Grundlagen von wissenschaftlichen Methoden <p>Tanzwissenschaft als interdisziplinäre Wissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geisteswissenschaftliche (u.a. Bildungstheoretische) Theorien und Methoden • Sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden <p>Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Literaturrecherche • Formale Gestaltung (Zitieren, Bibliographieren) <p>Künstlerisches Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wege und Weisen inhaltlicher Konzeption und Durchführung künstlerischer Projekte (Makroebene)

	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse auf Mikroebene (u.a. Probengestaltung) • Aspekte der Finanzierung • Förderstrukturen im Tanz • Förderanträge • Konzepterstellung • Durchführungsplanung
Lehr- und Lernmethoden	<p>Vorlesung zu Theorien und Methoden der Tanzwissenschaft</p> <p>Lehrdemonstrationen</p> <p>Projektorientiertes Arbeiten</p> <p>Angabe/Bereitstellen von Quellen (Texte, Links, Filmmaterial) zu den Modulthemen</p> <p>Mediation und Moderation von Lernprozessen in Gruppen</p> <p>Vermittlung von Kontakten zu modulrelevanten Tanzkulturen (Personen und Institutionen)</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht / Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	<p>Formal: bestandene Eignungsprüfung</p> <p>Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung</p>
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen werden durchgeführt
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Referat (Textvorstellung, 15 Min.)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	BO 2 - Praktikum und wissenschaftliche Projektarbeit
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Internship and research project
Kurzbezeichnung	BO2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	3.FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<p>a. Wissenschaftliche Projektarbeit mit Schwerpunkt empirische Forschungsmethoden (qualitativ/quantitativ) 30 / 60 h/ 3. /SE/ deutsch / x</p> <p>b. Praktikum und Praktikumsevaluation 20 h/130 h/ 3./ SE / deutsch / x</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Studierende beurteilen für sie relevante Berufsfelder basierend auf Erfahrungen, die sie u.a. in einem kurzen Praktikum machen. Auch Praktikumserfahrungen aus zweiter Hand, die Praktikumsberichte und Analysen von Kommiliton*innen sind Grundlage für studentische Bewertungen. Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, für sie relevante Arbeitskontexte zu analysieren, indem sie qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung im Sinne eines forschenden Lernens fallbezogen und projektbasiert anwenden. Sie verfügen über ein Instrumentarium, das es ihnen ermöglicht, in verschiedenen Zusammenhängen Arbeitsprozesse zu dokumentieren, zu reflektieren, zu regulieren, zu optimieren und wissenschaftliche Erkenntnisse aufbereitet darzustellen. Die Studierenden verstehen und erproben Methoden der empirischen Sozialforschung und können sie im Sinne von Evaluationen in Projektvorhaben anwenden. Die Studierenden können somit Verfahren des Qualitätsmanagements auf ihre Vorhaben übertragen..</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum im Bereich Tanzpädagogik, Tanzkunst, Tanzforschung oder Tanzmanagement • Evaluationsmethoden
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag und Bereitstellung von Übersichtstexten



	<ul style="list-style-type: none"> • Labor zur Anwendung von Methoden empirischer Sozialforschung • Praktikum • Referate • Problem based Learning
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation und Präsentation (u.a. Posterpräsentation)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	B0 3 - Kuratieren, Inszenieren & Vermitteln im Berufsfeld
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Theories and Methods
Kurzbezeichnung	BO3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	4-5. FS
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<p>a. Theorien zu Tanz und Bewegungskultur 20 h/ 80 h/ 4.-5. / VL / deutsch / x</p> <p>b. Vertiefung empirischer und hermeneutischer Methoden 20 h/60h/ 4.-5./ SE/ deutsch / x</p> <p>c. Unterrichtsbesuche und Lehrproben im außeruniversitären Feld 20 h/40h/ 4.-5./ SE/ deutsch / x</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und erweitertes Verständnis verschiedener für tanz- und bewegungskulturwissenschaftliche Auseinandersetzungen relevanter theoretischer Konzeptionen aus Bildungswissenschaft, Kulturwissenschaft und Kunstwissenschaft und können vor allem implizite Vorannahmen in diesen aufdecken und kritisch hinterfragen. Über dieses Verständnis grundlegender, übergreifender und allgemeiner Perspektiven hinaus sind sie nach Abschluss dieses Moduls vertraut mit spezifischen Theorien zu Tanz, bewegungskünstlerischer Praxis und Konzepten der Tanzvermittlung. Sie sind in der Lage, diese Konzepte für Tätigkeiten der Tanzvermittlung in unterschiedliche Kontexte des Berufsfelds einfließen zu lassen, Vermittlungsprozesse zu gestalten, durchzuführen und das eigene Tun zu theoriegeleitet

	<p>zu analysieren und zu reflektieren.</p> <p>Sie verfügen mit Modulabschluss über Kompetenzen in der Analyse, dabei insbesondere der Argumentationsstruktur und impliziten Positionierungen wissenschaftlicher Texte und anderer Textsorten. Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden quantitative/qualitative Methoden sowie theoretische und theoriebildende Herangehensweisen in der Tanz- und Bewegungskulturwissenschaft in Auseinandersetzungen mit Fragestellungen zu Tanz und Bewegungskultur differenziert anwenden. Die Studierenden verfügen über eine tanz- und bewegungswissenschaftlich informierte wissenschaftliche und pädagogische Reflexionsfähigkeit, welche den Vergleich und die kritische Einordnung von theoretischen Zugriffen ermöglicht und sie zu einer reflektierten Praxis befähigt.</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Philosophie der Bewegung und des Tanzes • Körpersoziologie und Praxistheorien in Bezug auf Tanz • Bildungstheorien der Bewegung und des Tanzes • Pädagogische Bewegungsforschung • Vermittlungsansätze künstlerischer und bewegungskünstlerischer Prozesse • Methoden: Qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung, Statistik, Hermeneutik • Arbeit mit verschiedenen Textsorten: Wissenschaftliche Artikel • Wissenschaftliche Rezensionen, Abstracts, Kritiken
Lehr- und Lernmethoden	X
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Theoretische Prüfung: Analytisch-kritische Textvorstellung zum Themenfeld mit anschließender Diskussionsleitung (40 min))
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel: Motorik, Training und Ernährung (MTE) 1 – Motorik & Somatics

Studiengang: MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

Kooperation Ruhr Universität Bochum (RUB)

Gültig für Studienanfänger*innen ab: Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Movement & Somatics
Kurzbezeichnung	MET1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	1. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	120 / 4
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	a. Bewegungs- und Trainingswissenschaftliche Aspekte von Tanz 10 h/ 35 h/ 1. / VL / deutsch / x b. Körperorientierte Trainingsmethoden 20h/55h/ 1./ SE / deutsch / x
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung eines fundierten, funktional ausgerichteten Bewegungskönnens und -wissens, das körperlich-praktische und wissenschaftlich-theoretische Perspektiven integriert.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für Bewegungsqualität in Bezug auf Raum, Form, Zeit und Dynamik und können auf dieser Basis kriteriengeleitet Bewegung hinsichtlich ihrer Qualität bewerten. Die Studierenden können zentrale Merkmale funktioneller Bewegungsbeschreiben</p> <p>Die Studierenden können körperorientierten Trainingsformen wie Körperarbeit, Pilates, Yoga und weiteren somatischen Praktiken anhand ihrer jeweilige Zielsetzungen und Wirkweisen darlegen und miteinander vergleichen. . Durch die Auseinandersetzung mit körperorientierten Trainingsmethoden können die Studierenden die funktionelle Bewegungstätigkeiten sowohl bei sich selbst als auch bei anderen gezielt analysieren und auf zu entwickelnde Trainingsprogramme übertragen. ..</p> <p>Darüber hinaus verfügen sie über grundlegendes funktionell-anatomisches Wissen, das es ihnen ermöglicht, Muskel- und Gelenkbeanspruchungen im Bewegungsvollzug differenziert zu erkennen und zuzuordnen.</p> <p>Auf dieser Grundlage entwickeln sie eine kritisch-selbstbestimmte Haltung gegenüber Bewegung und Bewegungspraktiken und sind in der Lage, je geeignete Anwendungsformen zu entwickeln.sich mit deren veränderlichen Anwendungsformen reflektiert auseinanderzusetzen.</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> Anatomische, physiologische,

	<p>lerntheoretische Aspekte von Bewegung und Tanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsorientierte Bewegungskulturen • Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte des Tanzes
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozent*innenvortrag • Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links...) zu den Modulthemen • Erarbeiten von typischen Bewegungspraktiken und ergänzenden Trainingsmethoden • Einzel-, Kleingruppenarbeit
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Praktische Prüfung (Bewegungsstudie)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	MTE 2 – Training & Prävention
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Training & Prevention
Kurzbezeichnung	MET 2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	2. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	120 / 4
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	a. Vertiefende Aspekte der Trainingswissenschaft im Tanz 20 h/ 40 h/ 2. / VL / deutsch / x b. Prävention und Gesundheitsförderung 10 h/20 h/ 2./ SE / deutsch / x C. Somatische Methoden 10 h/ 20 h /SE /deutsch /x
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Zu a) Nach Abschluss des Moduls können sie die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher körper- und gesundheitsorientierter Trainingsansätze fachlich fundiert beurteilen. Sie entwickeln ein präventives Gesundheitsbewusstsein, das es ihnen erlaubt, in Proben-, Trainings- und Lernprozessen sowohl eigenverantwortlich als auch unterstützend für andere gesundheitsförderlich zu handeln.</p> <p>Zu b) Die Studierenden können die wichtigsten theoretischen Ansätze der Gesundheitsförderung und Prävention darlegen und im Setting ‚Tanz‘ veranschaulichen. Die Studierenden erkennen wesentliche Gesundheitsproblematiken im Kontext ‚Tanz‘. Diese Kenntnisse könnten die Studierenden nutzen, um problematische Situation zu analysieren, eine Programm zur Gesundheitsförderung zu planen, evaluieren und implementieren.</p> <p>Zu c) Darüber hinaus erwerben die Studierenden ein vertieftes Wissen zu den tanzspezifischen somatischen Trainingsmethoden wie Yoga, Pilates, Feldenkrais und BMC. Sie sind auf dieser Basis befähigt, thematisch fokussierte Trainingsabläufe – etwa aus Bewegungspraktiken wie Yoga oder Pilates – zu konzipieren. Diese gestalten sie auf Grundlage bewegungswissenschaftlicher Erkenntnisse (z. B. hinsichtlich konditioneller, koordinativer und atmungsbezogener Aspekte) adressat*innenspezifisch und können ihre Wirksamkeit auf reflektierte Weise evaluieren.</p>

Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung • Sportmedizinische Aspekte • Gesetzliche Grundlagen und politische Vorgaben zur Prävention • Somatische Trainingsmethoden
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenten*innenvortrag • Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links...) zu den Modulthemen • Erarbeiten von typischen Bewegungspraktiken und ergänzenden Trainingsmethoden • Einzel-, Kleingruppenarbeit
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Mündliche Prüfung: Skizzierung eines Gesundheitsprojektes
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel: MTE 3 – Ernährung im Tanz
Studiengang: MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation: Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab: Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Nutrition in Dance
Kurzbezeichnung	MTE 3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	3. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	120 / 4
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<ul style="list-style-type: none"> a. Ernährungswissenschaftliche Grundlagen für Tänzer*innen 10 h/ 20 h/ 3. / VL / deutsch / x b. Ernährungsmedizinische Aspekte für Tänzer*innen 20 h/30 h/ 1.-2./ SE / deutsch / x c. Angewandte Aspekte der Ernährung /Ernährungsanalyse 20 h/20 h/ 1.-2./ SE / deutsch / x
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ernährungswissenschaftliche Grundlagen gezielt für die Bewegungs- und Trainingspraxis bei sich und bei Anderen zu nutzen. Sie beschreiben nach Abschluss dieses Moduls die Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung des Trainings durch gesunde Ernährung. Sie sind kompetent, sowohl im Unterricht als auch in Probenprozessen gesundheitsförderlich für sich selbst und für Andere tätig zu sein. Sie sind zudem in der Lage, Proben-, Trainings- bzw. Lernprozesse bewegungs- und trainingswissenschaftlich unter ernährungswissenschaftlichen Aspekten reflektiert zu konzipieren und zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Wissen zu dem Ernährungsstatus und dem Bedarf von Menschen in besonderen Situationen (Lebensalter, Entzündung, Krankheit...) und können diese Kenntnisse auf eigene Zielgruppen übertragen.</p> <p>Sie können die Entstehung einer (krankheitsbedingten) Fehl- bzw. Mangelernährung und deren Prävention, Ursachen, Risiken, Folgen und Komplikationen beschreiben.</p>

Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungswissenschaftliche Aspekte in Bezug auf Bewegung und Tanz • Methoden zur Erfassung und Bewertung des Ernährungsstatus von Tänzer*innen • Einführung in die tanzspezifische Ernährung: Bedeutung von Kohlenhydraten und Eiweiß für Leistung, Regeneration und Verletzungsprophylaxe sowie Flüssigkeitsmanagement im Training und auf der Bühne • Reflexion sportartspezifischer Anforderungen im Tanz an die Ernährung – mit Blick auf verschiedene Tanzstile (klassischer Tanz, zeitgenössischer Tanz, urbaner Tanz usw.) • Grundlagen zur Rolle der Ernährung in der Prävention und Therapie ernährungsbedingter Erkrankungen, insbesondere mit Relevanz für Tänzer*innen (z. B. Essstörungen, Relative Energy Deficiency, muskuläre Dysbalancen, Osteopenie, kardiovaskuläre Belastungen)
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenten*innenvortrag • Diskussion • Angabe/Bereitstellung von Quellen (Texte, Links...) zu den Modulthemen • Erarbeiten von typischen Bewegungspraktiken und ergänzenden Trainingsmethoden • Einzel-, Kleingruppenarbeit
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Klausur (über MTE3)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	AB 1 - Kolloquium
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Colloquium
Kurzbezeichnung	AB 1
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	30 / 1
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	Kolloquium 10h/ 20h/ 5./ Online-Phase/ deutsch / x
Kompetenzorientierte Lernziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die wissenschaftliche Fragestellung ihrer Masterthesis sowie die der Fragestellung entsprechende methodische Herangehensweise im Kontext des aktuellen Forschungsstands reflektieren, präsentieren und mit der Gruppe diskutieren.
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitseminar zur schriftlichen Anfertigung der Masterthesis • Diskussion und Reflexion der wissenschaftlichen Konzepte der Abschlussarbeit.
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Textvorstellung/ Referat • Diskussion
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Mündliche Abnahme: Präsentation
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	AB 2 - Künstlerisch/künstlerisch-pädagogisches Abschlussprojekt
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Artistic Project
Kurzbezeichnung	AB 2
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	5-6. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	240 / 8
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	<p>a. Einführung in das Projekt 30 h/ 00 h/ 5.-6./ Online-Phase/ deutsch / x</p> <p>b. Projekt 0 h/ 210 h/ 5.-6./ Online-Phase/ deutsch/ x</p>
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Nach diesem Modul können Studierende ihre im gesamten Studium erworbene Kompetenz im Umgang mit Konzepten der Vermittlung <i>von</i> Bewegung und künstlerischer Praxis, ihre erweiterte tanzkünstlerische, bewegungsreflexive und choreographisch-inszenatorische Handlungsfähigkeit, ihr bewegungspraktisches und theoretisches Wissen über kulturelle Differenzierungsdynamiken <i>von</i> Tanz- und Bewegungspraktiken sowie ihr Wissen zu wissenschaftlichen Konzepten zu Tanz und Bewegung verschiedener disziplinärer Perspektiven weitgehend selbst gesteuert und autonom anwenden und dabei herausgehobene Verantwortung übernehmen.</p> <p>Sie können ihre jeweiligen künstlerischen oder pädagogisch-künstlerischen Projekte und ihre Position im Berufsfeld über textliche Darstellungen theoretisch-wissenschaftlich und künstlerisch reflektiert vermitteln.</p>
Zentrale Inhaltsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerisches oder pädagogisch-künstlerisches Projekt • Projektmanagement • Präsentationsformen
Lehr- und Lernmethoden	Projektarbeit
Empfohlene Literatur	X
Modulart	Pflicht

Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	X
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	<p>Es handelt sich um eine kombinatorische Prüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einer Projektpräsentation (70 %) zeigen die Studierenden, ihre erweiterte tanzkünstlerische, bewegungsreflexive und choreographisch-inszenatorische Handlungsfähigkeit, ihr bewegungspraktisches Können. • Mit der Dokumentation (30 %) belegen die Studierenden, dass sie ihre jeweiligen künstlerischen oder pädagogisch-künstlerischen Projekte und ihre Position im Berufsfeld über textliche Darstellungen theoretisch reflektiert vermitteln können.
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Modultitel:	AB 3 – Masterthesis
Studiengang:	MA Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis
Kooperation	Ruhr Universität Bochum (RUB)
Gültig für Studienanfänger*innen ab:	Wintersemester 2026/27

Englischer Modultitel	Master Thesis
Kurzbezeichnung	AB 3
Studiensemester / Studiendauer (Semester)	6. Fachsemester
Workload gesamt (h) / Leistungspunkte gesamt / Inklusionsorientierte Leistungspunkte / Fachdidaktische Leistungspunkte	450 /15
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS / Kontaktzeit (h) / Selbststudium(h) / Studiensemester / Veranstaltungsart / Veranstaltungssprache / Anwesenheitspflicht	Masterthesis 0 h/ 450h/ 6./ Online-Phase/ deutsch/ x
Kompetenzorientierte Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung eigenständig, systematisch und innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens zu bearbeiten, • theoretische und/oder empirische Methoden des Fachgebiets gezielt und fundiert auf ein spezifisches Problem anzuwenden, • relevante wissenschaftliche Literatur kritisch zu analysieren, zu bewerten und zielgerichtet in die eigene Argumentation einzubinden, • eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 60–80 Seiten in strukturierter, sprachlich und formal korrekter Weise zu verfassen, • ihre Ergebnisse nachvollziehbar zu dokumentieren und zu reflektieren, • ethische Standards guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten.
Zentrale Inhaltsbereiche	Erstellung der Masterthesis Wissenschaftliche Abschlussarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Supervision durch die Lehrkraft
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Modulart	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Formal: bestandene Eignungsprüfung



	Inhaltlich: siehe Zulassungsordnung und Eignungsprüfungsordnung
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Umfang / Anteil an Modulnote	Schriftliche Hausarbeit (Masterthesis)
Modulbeauftragte*r	Siehe Übersicht Modulbeauftragte

Änderungen vorbehalten

Weiterbildungsmaster

M.A. Tanz –

Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis

<p><u>Studiengangsleitung DSHS Köln</u></p> <p>Wissenschaftliche Leitung Univ.-Prof.‘ Dr. Claudia Steinberg</p> <p>Künstlerische Leitung Tessa Temme</p> <p><u>Studiengangskoordination</u> Nina Winter</p> <p>Kontakt <i>Koordinationsbüro</i> ma-tanz@dshs-koeln.de M.A. Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis Institut für Tanz und Bewegungskultur Deutsche Sporthochschule Köln 0221/4982-2660 www.dshs-koeln.de/ma-tanz</p>	<p><u>Studiengangskooperation mit der RUB Bochum</u></p> <p>Leitung Dr. Denise Temme u. Studiendekanin Dr. Mechthild Schütte</p> <p>Kontakt M.A. Tanz - Vermittlung, Forschung, künstlerische Praxis Institut für Tanz und Bewegungskultur</p>
<p><u>Studiengangskonzeption und Modulbeauftragte</u></p> <p>Kontakt <i>Studiengangskonzeption und Modulbeauftragte</i> Deutsche Sporthochschule Köln 0221/4982-2660 www.dshs-koeln.de/ma-tanz</p> <p>Univ.- Prof.‘in Dr. Claudia Steinberg c.steinberg@dshs-koeln.de</p> <p>Tessa Temme t.temme@dshs-koeln.de</p> <p>Stephani Howahl howahl@dshs-koeln.de</p> <p>Christian Büning c.buening@dshs-koeln.de</p>	<p><u>Studiengangskonzeption und Modulbeauftragte</u></p> <p>Ruhr- Universität Bochum Institut für Sportwissenschaft 0221/4982-2660 www.dshs-koeln.de/ma-tanz</p> <p>Dr. Denise Temm Denise.Temme@ruhr-uni-bochum.de</p> <p>Dr. Mechthild Schütte mechthild.schuette@rub.de</p>